

TO I / TOP 18



Der Oberbürgermeister

An die
Fraktionen
des Wiesbadener Rathauses
CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linke&Piraten,
FDP und BLW

über
Amt 16 *JM 02.05.12*

9. Mai 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihren Beschluss Nr. 0035 vom 26. April 2012, in dem der Magistrat gebeten wird, über Konditionen zur Durchführung einer Fußballübertragung auf Großbildleinwänden im Rahmen der Fußballeuropameisterschaft 2012 - beginnend mit dem Viertelfinale- auf den alternativen Standorten - hinter dem Kurhaus, Brita-Arena und Reisinger Anlagen zu berichten, erhalten Sie anlegend das Prüfungsergebnis in der beigefügten Matrix.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Helmut Müller

Anlage

Public-Viewing - Stand 08.05.2012

Auftrag des Sportausschusses (Nr. 035 v. 26.04.2012) an den Magistrat folgende Möglichkeiten zu prüfen:

- Ausrichtung der Spiele ab Viertelfinale in der BRITA-Arena, oder Bereich Kurhaus oder Reisinger-Anlage unter Ermittlung der Kosten, Auflagen und Sicherheitsaspekten.
- Bericht an das/den Stadtparlament/Sportausschuss am 10. Mai 2012.

Ergebnis der Abfragen:

Bereich / Kriterien	Britta-Arena (Herr Seiffert)	Kurhaus (*„Sting-Wiese“) (Herr Wossidlo)	Reisinger-Anlage (Herr Wossidlo)
grundsätzl. Bereitschaft!	Nein!	Ja!	Ja!
Kosten (komplett)		Ca. 75.000.- (3 Spiele) **	Ca. 100.000.- (3 Spiele) ** Offene Positionen: - Befahrbarkeit/Belastbarkeit der Fläche - Stromverfügbarkeit muss geklärt werden - Strom/Wasser/Abwasser und sonstige Infrastruktur für Gastronomie - Besondere Auflagen (Natur- bzw. Denkmalschutz)
Größe der Leinwand		17 qm - LED-Technik	27 qm - LED-Technik
Sicherheitsaspekte/ Auflagen der Polizei	Die beste Alternative, da die Voraussetzungen alle vorhanden sind!	- Komplette Umsetzung der Handlungsoptionen möglich (siehe Anlage) - Im Gegensatz zu der Reisinger-Anlage sind bereits einige Anforderungen (z.B. Einfriedung, unterschiedliche Zugangskontrollen) gegeben.	- Komplette Umsetzung der Handlungsoptionen gefordert - Umfangreiche Absperrmaßnahmen (Einfriedung, entspr. Zugänge, Sicherheitsdienst, Pers.-kontrolle) erforderlich
Bemerkungen	Keine freien Ressourcen zur Verfügung!	- Nur als Alternative mit Hinweis auf bekannte Probleme im Bereich Denkmal- sowie Natur- und Umweltschutz. (Nicht an der Konzertmuschel!)	- Keine Abschottung für Zaungäste bzw. zusätzl. Aufwand sehr hoch.
Fazit:	Keine Bereitschaft	Kostengünstigste Alternative	Nicht empfehlenswert! Aufwand- und Kostenintensiv (Problem der „Zaungäste“ muss gelöst werden!)

* Sting-Wiese: Platz hinter dem Kurweiher - nicht Konzertmuschel!

** Sollten nicht alle Spiele gezeigt werden (Deutsche Mannschaft scheidet früher aus!), reduzieren sich die Kosten nur geringfügig!

Anlage:

- Handlungsoptionen der Polizei



Polizeipräsidium Westhessen
Polizeidirektion Wiesbaden



Polizeidirektion Wiesbaden, Konrad-Adenauer-Ring 51, 65187 Wiesbaden

An
Veranstalter

Aktenzeichen:	21 b 04 13
(bitte stets angeben)	
Tgb.:	152 / 2012
Sachbearbeiter:	PHK Hönig
Telefon:	0611/ 345 – 2007
Fax:	0611/ 345 – 2009
E-Mail:	joeru.hoenig@polizei.hessen.de
Datum:	27.04.2012

**Handlungsoptionen zur Genehmigung und Durchführung
von Public-Viewing-Veranstaltungen anlässlich der Fußball-Europa-
meisterschaft 2012**

Unabhängig von der Festlegung weitergehender ordnungsbehördlicher Vorgaben, sollten bei der Genehmigung und Durchführung von Public-Viewing-Veranstaltungen im Bereich der Polizeidirektion Wiesbaden nachfolgende **Mindestanforderungen** zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gelten:

- Frühzeitige Abstimmung von Sicherheitsmaßnahmen mit Polizei und Ordnungsbehörde
- Festlegung von Lage und Größe des Public-Viewing-Bereichs unter Berücksichtigung möglicher Gefahrenlagen und der Einleitung ggf. erforderlicher Rettungsmaßnahmen
- Einfriedung des Public-Viewing-Bereichs
- Beschränkung der Besucherzahl entsprechend der örtlichen Gegebenheiten
- Vorhalten von Beschallungseinrichtungen zur Information von Besuchern (ggf. Einbeziehung der Veranstaltungstechnik)
- Einspielen deeskalierender Besucherhinweise unter Nutzung der Projektionstechnik, vor / während / nach Beendigung der Veranstaltung

Polizeidirektion Wiesbaden
Konrad-Adenauer-Ring 51
D 65187 Wiesbaden

Tel: (06 11) 345-2002
Fax: (06 11) 345-2009

Internet: www.polizei.hessen.de
E-Mail: gd-wi.prsmt@polizei.hessen.de

- Zugangskontrollen durch Sicherheits- oder Ordnerdienste zur Verhinderung des Einbringens oder Mitführens von Feuerwerkskörpern, Hieb- oder Stichwaffen, Schusswaffen, Schlagwerkzeuge oder anderen gefährlichen Gegenständen sowie von sperrigen Gegenständen oder Gegenständen, die als Wurfgeschosse Verwendung finden können
- Präsenz eines qualifizierten und ausreichend dimensionierten erkennbaren Ordnerdienstes auf dem Gelände
- Vorhalten von geeignetem Absperrmaterial zur Einrichtung einer Fantrennung
- Einrichtung und Freihalten von Rettungswegen
- Verkaufsverbot für Getränke in Flaschen oder Glasgefäßen (Wurfgeschosse)
- Verbot des Alkoholausschanks, wenn die aktuelle Gefahrenprognose dies erfordert
- Einrichtung von Videoüberwachungsanlagen durch den Veranstalter, wenn Örtlichkeiten oder Besucheraufkommen dies erfordern
- Schaffung ausreichender Parkplätze und Parkraum mit entsprechender Beschilderung
- Verhinderung der Beparkung im unmittelbaren Veranstaltungsraum durch Errichtung entsprechender Streckenverbote (Fluchtweg, Vandalismus pp.)
- Ggf. Einrichtung eines Buspendelbetriebes
- Beschilderung der An- und Abmarschwege
- Unterrichtung bzw. Vorhalten von Rettungs- und Hilfsdiensten (RTW, FFW, THW, Ordnungsamt/Hilfspolizei)
- Festlegung von Erreichbarkeiten / Bereitschaftsdiensten der städtischen Gremien (Bauhof, Ordnungsamt, pp.)
- Festlegung von Ansprechpartnern und deren Erreichbarkeiten zwischen Veranstalter - Kommune - Polizei

Mit freundlichen Grüßen

(Hönig)

(im Original unterschrieben)

Polizeidirektion Wiesbaden
Konrad-Adenauer-Ring 51
D 65187 Wiesbaden

Tel: (06 11) 345-2002
Fax: (06 11) 345-2009

Internet: www.polizei.hessen.de
E-Mail: pd-wi.upwh@polizei.hessen.de